www.spoe-ternberg.at

SPÖ TERNBERG

Ternberg Aktuell

35. Jahrgang | **SPÖ Ternberg informiert** | Folge 5/2011

– auf zu neuen Ufern

Fotos: Leopold Steindler

Ein friedvolles Weihnachtsfest,
Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2012
wünscht die SPÖ Ternberg!

Liebe Ternbergerinnen, liebe Ternberger!

Ein sehr arbeitsreiches Jahr geht seinem Ende entgegen und ich freue mich auf das neue, sicher wieder sehr interessante, Arbeitsjahr.

Leider beschäftigt uns der **Kanalbau Trattenbach** noch immer. Kanalschächte sind kaputt und bei einer Kamerabefahrung wurden Druckstellen an den neu verlegten Kanalrohren festgestellt. Daher fand bei der Kollaudierung durch die oö. Landesregierung keine Abnahme statt. Zum Asphaltaufbau in der Straße wurde nicht das richtige Gemisch verwendet.
Die bauausführende Firma Illichmann-Haider gibt es nicht mehr, daher ist die Haftungsfrage sehr schwierig zu klären. Die Firma Dienesch-Laner-Prax ist als Bauaufsicht sicher in der Pflicht. Wie auch immer sich die Sachlage ergibt, ich hoffe trotz allem, dass dieser Abschnitt im Jahr 2012 abgeschlossen werden kann.

Ziemlich turbulent gestaltete sich die **Hauptschulsanierung**. Nicht alles ging so glatt, wie sich das so mancher vorstellte – aber bei einer Altbausanierung entsteht halt kein Neubau.
Trotz einiger Probleme konnte der Schulbetrieb Ende Oktober wieder aufgenommen werden. Es war nicht einfach. Beim Umdecken regnete es längere Zeit. Es gab noch etliche feuchte Stellen. Die Trocknungsgeräte liefen auf Hochtouren. Schön langsam beginnt sich die Sache zu normalisieren. Aber es tauchen doch manche Baumängel auf, die behoben werden müssen.

Ich danke den Lehrern, den Schülern und den Eltern für ihr Verständnis und für das Ertragen mancher zusätzlicher Belastung während der Zeit des ausgelagerten Schulbetriebes und bis sich wieder alles eingespielt hat bitte ich Sie weiterhin darum.

Ich habe mit einigen Schülern der Hauptschule gesprochen und sie sagten mir, dass sie von ihrer „neuen“ Schule begeistert sind und dass der Unterricht in ihrer Schule super ist.

Im **Rosenweg** wurden die Wasseranschlüsse hergestellt und die Straße asphaltiert, weiters wurden der **Erlenweg** und eine kurze **öffentliche Stichstraße** zwischen Haus Sigl und Pumpwerk der Marktgemeinde asphaltiert.
Der **Geh- und Radweg** zwischen Pfarrhofsiedlung und Schulen wurde ausgebaut und trägt zur weiteren Sicherheit unserer Bürger bei.
Mit dem Bau von **Steinschlagsicherungsmaßnahmen** in Trattenbach wurde wieder begonnen

Die **Sanierung des Kanals am Marienplatz** musste leider wegen Geldmangel zurückgestellt werden

Die Styria baut ein Wohnhaus in Ternberg. Es wird ein Mietobjekt mit 15 Wohneinheiten mit Tiefgarage und Außenstellplätzen. Die Pläne liegen beim Amt schon vor. Die Bauverhandlung wird Anfang kommenden Jahres stattfinden. Ich freue mich, dass die Styria so prompt auf mein Drängen reagiert hat und ein weiteres Haus in Ternberg baut. Frühester Bezugstermin ist voraussichtlich Ende 2013.

Alle Maßnahmen beim Sozialhilfeverband Steyr-Land deuten darauf hin, dass nun wirklich im kommenden Jahr mit dem Bau des langersehnten **Alten- und Pflegeheimes** begonnen wird.

Meiner Meinung nach kann man zurückblickend sagen: Es ist in diesem Jahr trotz finanzieller Schwierigkeiten Wichtiges geschehen.
Vorausblickend bin ich zuversichtlich: Ternberg wird sich gut weiterentwickeln.
Ich freue mich als Bürgermeister für Ternberg arbeiten zu dürfen.

Ich danke den ausgeschiedenen ÖVP Gemeinderäten Frau Elisabeth Buchberger, Herrn Johann Großtesner Frau Mag. Birgit Losbichler und Frau GV Theresia Molterer für ihre Mitarbeit für Ternberg und seine Bürger.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen, bei den Feuerwehren, beim Roten Kreuz und allen anderen „Ehrenamtlichen“ für ihre 2011 geleistete Arbeit und
bitte sie für 2012 wieder um ihren Einsatz.
Ich bedanke mich auch bei allen Mitbürgern, die um gute Nachbarschaft bemüht sind.

Ich danke allen, die mit mir gut zusammengearbeitet haben – den Bürgern genauso, wie den Gemeinde-bediensteten und den politischen Mandataren.

Ich wünsche Ihnen geschätzte Ternbergerinnen und Ternberger ein besinnliches Weihnachtsfest.Und ich wünsche Ihnen, dass das Jahr 2012 nach ihren Vorstellungen verläuft.

Ihr Bürgermeister

Parteiobmann und
Fraktionssprecher
Günther Steindler

Liebe Ternbergerinnen und Ternberger!
Ein Jahr vergeht sehr rasch, wenn man sich mit vielen Dingen beschäftigt und fokussiert ist, Ziele zu erreichen und geplante Arbeiten zu erledigen. Genauso geht es uns natürlich auch im Gemeinderat und im Gemeindevorstand. Wie alle Jahre, die ich im Gemeinderat bin, ist auch das Jahr 2011 ein sehr arbeitsreiches gewesen, das, wie ich denke, vom Gemeinderat gut gemeistert wurde.

So konnte der Schulbetrieb in der **Hauptschule** im Oktober nach einer 4monatigen Sanierung wieder aufgenommen werden.
Hier gab es einige Beschlüsse zu fassen und den Baufortschritt immer wieder zu hinterfragen.

Auch die Sanierungsarbeiten in der **Kläranlage** konnten heuer im Mai nach ca. 18 Monaten abgeschlossen werden. Natürlich war dies ein Projekt welches den Gemeinderat und verschiedene Gremien auf Trab hielt. Das Resultat kann sich sehen lassen. Nun hat Ternberg wieder eine topmoderne und – wie wir es nun schon gewohnt sind – bestens geführte Anlage.

Am 5. Juni wurde das neue **Fahrzeug der FF- Ternberg**, ein TLF, gesegnet und somit seiner Bestimmung übergeben. Auch hier war einiges an Vorarbeit zu leisten. Den wirklich allergrößten Teil der Arbeit hat die FF-Ternberg selbst erledigt. Doch auch die Gemeinde und der Gemeinderat haben ihren Teil dazu beigetragen.

Aber nicht nur die Dinge die greifbar und sehbar sind waren zu erledigen, sondern auch manche Entscheidung war zur Treffen, die nicht unmittelbar spürbar, jedoch wichtig für die Zukunft in Ternberg ist.

Der Grundkauf für das **Altenwohn- und Pflegeheim** konnte endlich positiv erledigt werden. Der vereinbarte Kaufpreis wurde als Kredit aufgenommen und konnte dem Ehepaar Sporn übergeben werden. Somit steht einem Baubeginn nichts mehr im Weg. Bedingungen für den Baubeginn in Ternberg waren, dass der Spatenstich für das Heim in Weyer vollzogen sein muss und der Grundkauf abgeschlossen ist. Beide Vorraussetzungen sind erfüllt.
Bezirkshauptfrau Mag. Altreiter-Windsteiger verkündete beim Spatenstich in Weyer, dass sie damit rechnet 2012 in Ternberg den Spatenstich zu feiern.

Für diesen Moment kämpft Bürgermeister Leopold Steindler schon seit mehr als 20 Jahren.

Das Heim ist noch nicht greifbar, jedoch enorm wichtig für die infrastrukturelle Zukunft von unserem schönen Ternberg – und wie die Zeichen jetzt stehen ist es nun wirklich bald „zum Angreifen“

Eine sehr wichtige Entscheidung für die Zukunft, die heuer im Gemeinderat getroffen wurde, ist das **JA** zur **Sanierung des Ternberger Caritas Kindergartens**. Hier wird wiederum nicht greifbar, jedoch mit großer Mühe an einer Finanzierung gearbeitet. Sobald diese Finanzierung zustande kommt steht einem Aus- und Umbau des Kindergartens nichts mehr im Weg.

Ebenfalls ein Projekt welches uns heuer schon gefordert hat und welches uns auch in den nächsten Jahren noch begleiten wird, ist der notwendige Bau einer Unter- oder Überführung der Eisenbahn als Ersatz für den **Glockersteg**. Auch hier muss mit großer Sensibilität und viel Geschick vorgegangen werden um die bestmögliche und zukunftsweisende Entscheidung für Ternberg zu treffen

Ich danke allen, die heuer unentgeltliche Dienste verrichtet und so zu einem schöneren Miteinander beigetragen haben.

Ich danke allen Gewerbetreibenden, die heuer in Ternberg Aktuell inseriert haben.
Ich ersuche Sie, nehmen Sie die Angebote unserer ortsansässigen Betriebe rege in Anspruch.
Wir brauchen uns gegenseitig

Die Vorweihnachtszeit ist die „besinnliche“ Zeit des Jahres. Doch leider ist es vielfach so, dass genau in die Adventszeit eine Menge an Terminen fällt – Termine, die selbst auferlegt und auch Termine, die vorgegeben sind.
Ich hoffe, dass sie trotzdem Zeit finden, sich im Familienkreis ein paar schöne und besinnliche Stunden zu machen.

Ich wünsche Ihnen allen eine angenehme, restliche Adventszeit, frohe und besinnliche Weihnachten und alles erdenklich Gute für das Jahr 2012.

Ich freue mich auf das Jahr 2012 – auch auf meine Tätigkeit als Gemeindemandatar!

Informieren- diskutieren – abwägen – beschließen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 15. September

Bei dieser Sitzung waren nur 24 Gemeinderäte anwesend –1 ÖVP-Gemeinderat fehlte – daher erfolgten alle Abstimmungen mit 24 Stimmen.

- **Nachtragsvoranschlag 2011**

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen € 5 502 130,--
im Voranschlag 2011 € 4 929 400,--
Ausgaben € 5 790 100,--
im Voranschlag 2011 € 5 223 200,--
Fehlbetrag € 287 970,--
im Voranschlag 2011 € 293 800,--

Außerordentlich Haushalt

Einnahmen € 1 592 000,--
im Voranschlag 2011 € 1 167 900,--
Ausgaben € 1 575 900,--
im Voranschlag 2011 € 1167 900,--
Überschuss € 16 100,--

Aber: Im vorliegenden Nachtragsvoranschlag „Außerordentlicher Haushalt" ist die Liquiditätsdeckung der KG noch nicht enthalten. Auf Grund der im Laufe der Jahre angelaufenen Verluste beläuft sich diese auf ca. € 15 700,--.

Der Nachtragsvoranschlag wird einstimmig beschlossen.

- **Prüfberichte der BH Steyr Land – Rechnungsabschluss 2010 Voranschlag 2011**

Die Berichte werden verlesen und eingehend diskutiert.
Die Berichte sind nachzulesen auf der Website der Marktgemeinde www.ternberg.at GR-Protokolle – 2011.

- **Prüfbericht der Prüfungsausschusses der Marktgemeinde** vom 14. 6. 2011

Geprüft wurden Winterdienstabrechnungen, Kommunalsteuer 2009/2010/2011,
Behandelt wurden: Endabrechnung Kanalbau BA 13 (Trattenbach), Wasserverlust im Ortswassernetz, Ehrenringe, Prüfberichte BH:
Der Bericht wird mit 23 Stimmen – 1 Enthaltung Mag. Losbichler (ÖVP) beschlossen.
Nachzulesen auf: www.ternberg.at GR-Protokolle.

- **Kanalbau BA 16 – Digitaler Leitungskataster für Kanalstränge und Ortswasserleitungen – Landesdarlehen; Beschluss des Schuldscheines**

Die Marktgemeinde hat mit der Kommunalkredit AG einen Fördervertrag abgeschlossen.
In der Gemeinderatssitzung am 07. 06. 2011 wurde einstimmig ein Grundsatzbeschluss für dieses Projekt und den Fördervertrag gefasst.
Deshalb wurde dieses Projekt auch weiter betrieben.
Ein Landesdarlehen von € 18.000,-- wird gewährt. Das Darlehen ist zinsenfrei und vorerst auf die Dauer von 10 Jahren tilgungsfrei.
Die Gesamtinvestitionskosten wurden mit € 290.000,-- veranschlagt. Die Bundesförderung macht 145.000,-- aus, der Rest in Höhe von 127.000,-- ist von der Gemeinde zu finanzieren. Der Wasserverband wird auch einen Teil übernehmen. Die Förderung im Aus-maß von 60 % gibt es später nicht mehr.
Der Schuldschein für das Landesdarlehen wird mit
23 Stimmen – 1 Enthaltung Felberbauer (BZÖ) beschlossen

- **Kanalbau BA 16 – Digitaler Leitungskataster Auftragsvergabe**

2 Angebote wurden abgegeben. Sie beinhalten: Kanal
-kataster (Leitungskataster mit Bestandsvermessung, Einarbeitung Hausanschlüsse, Kanal- und Schachtzu
-standsbewertung), Wasserleitungskataster (Leitungska
-taster mit Bestandsvermessung, Einarbeitung Hausan
-schlüsse).
Günstigstes Angebot: DI Brunner: € 98 820, -- excl. USt. Das Büro DI Brunner betreut die Gemeinde seit langem im Bereich Wasserversorgung und hat auch einige Projekte gemeinsam mit dem Kanalbau abgewickelt.
Zu den vorliegenden Kosten für den Ziviltechniker kommen in weiterer Folge noch Vermessungskosten, Kosten für Kamerabefahrung, Kanalspülung, Ankauf notwendiger Software.
Veranschlagte Gesamtkosten: € 290 000,--.
Die Ist-Zustandsfeststellung der Kanalstränge durch Kamerabefahrung ist verpflichtend vorgeschrieben und muss auch gemacht werden wenn der digitale Kataster jetzt noch nicht erstellt wird. Kosten für diese Zustandsfeststellung:43 000 m á € 1,50 = € 64 500,--.
Die Vergabe an DI Brunner wird mit 18 Stimmen

(8 SPÖ, 6 ÖVP, 1 GRÜNE, 3 BZÖ),
2 Enthaltungen (Hager Carina – SPÖ, Wasserbauer – ÖVP), 4 Gegenstimmen (Mag. Losbichler – ÖVP, Blasl – FPÖ, Felberbauer, Zant – BZÖ)
beschlossen.

- **Kindergarten – Finanzierungsplan Erweiterung 5. Gruppe**

Die Überprüfung des Vorhabens „Erweiterung des Pfarrcaritaskindergartens" ergibt im Einvernehmen mit der Direktion Bildung und Gesellschaft (Land OÖ) folgende Finanzierungsmöglichkeit:
2011: Bankdarlehen (aufzunehmen von der
Marktgemeinde) € 49 200,--
2013: Landeszuschuss Abt. Bildung: € 61 600,--
2014: Landeszuschuss Abt. Bildung: € 61 600,--
Bedarfszuweisung Gemeindeabt.: € 63 200,--
2015: Bedarfszuweisung Gemeindeabt. € 60 000,--
Gesamt: € 295 000,--
Es wird versucht, dass die € 49 200,--, die von der Gemeinde als Darlehen aufzunehmen sind, von der Caritas vorfinanziert werden. Eine schriftliche Vereinbarung muss noch gemacht werden.
Der Finanzierungsplan wir mit 23 Stimmen –
1 Enthaltung (Blasl – FPÖ) – beschlossen

- **Kindergarten – Auftragsvergabe**

Von DI Leitner wurden die einzelnen Gewerke für die Kindergartenerweiterung nach dem Billigstbieterprinzip im nicht offenen Verfahren ausgeschrieben
In Abstimmung mit der Gemeinde wurden je Gewerk zumindest 3 regionale Firmen zu Anbotslegung eingeladen.
Die eingegangenen Angebote wurden von DI Leitner überprüft. Es ergeben sich somit folgende Best- und Billigstbieter (alle Preise exkl. USt.):
Baumeisterarbeiten: Lagerhaus BauService eGen & Co KG, Garsten € 113.350,28; *Dach- und Spenglerarbei-ten:* Lipfert GmbH & Co KG, Steyr € 34.030,80;
Schlosserarbeiten: Ferrotechnik Holzer & Co, Steyr
€ 8.567,--; *Tischlerarbeiten:* Klausriegler Hubert, Ternberg € 12.017,--;*Fenster:* K. Hainisch GmbH, Ternberg € 41.996,--;
Trockenbauarbeiten: Neuhauser Wolfgang, Steyr € 9.150,--; *Malerarbeiten:* Huber GmbH Steyr € 5.093,65;
Bodenlegearbeiten: Hochrieser GmbH, Steyr € 6.875,80; *Sonnenschutz:* HUWI Sonnenschutz, Haidershofen € 4.863,-
Fliesenlegerarbeiten: Wohnkeramik Seyrlehner, Behamberg € 4.383,40; *Heizung/Sanitär:* Höber GmbH, Steyr € 9.863,49;
Elektro: Elektro Guttmann, Großraming € 13.050,50; *Möblierung:* Steiner Möbel GmbH, Scharnstein € 22.472,22.
Insgesamt ergeben sich somit aufgrund der Ausschrei-bung Aufträge in Summe von € 285.713,15, womit der Kostenrahmen von € 295.600 eingehalten werden kann.
Es wird mit 20 Stimmen (9 SPÖ, 6 ÖVP, 1 GRÜNE,
1 FPÖ, 3 BZÖ), 2 Enthaltungen (Molterer – ÖVP, Felberbauer – BZÖ), 1 Gegenstimme (Vizebgm. Großwindhager – ÖVP) beschlossen, die Aufträge für die Erweiterung des Kindergartens an die jeweiligen Bestbieter zu vergeben.
GR Hainisch stimmt wegen Befangenheit nicht mit.

Bei zukünftigen Ausschreibungen der Marktgemeinde wird man besonderes darauf achten, dass – auch wenn die Ausschreibungen von Architekten gemacht werden – noch mehr ortsansässige Firmen zur Anbotslegung eingeladen werden. Wir hoffen, dass diese auch alle anbieten.

- **Sanierung Hauptschule**

Information des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat:
Folgende Aufträge wurden vergeben:
Schlosserarbeiten: m+e Metallbau GmbH, Pasching
€ 229.257,30
Planung: Außengestaltung DI Kumpfmüller KEG, Steyr
€ 8.586,--
Heizungsanschluss: Nahwärme Ternberg reg. GenmbH € 34.232,20
Schulmöbel: Mayr Schulmöbel GmbH, Scharnstein
€ 219.226,02
Die bisher getätigten Vergaben bzw. Abrechnungen liegen innerhalb des Kostenrahmens.

Die Auftragsvergabe der Schlosserarbeiten an die Fa. m+e wurde im Gemeindevorstand abgelehnt, weil die Fa. Metatec Billigstbieter (nicht Bestbieter) war. Die SPÖ-Gemeindevorstände stimmten für die Vergabe. Die Ausschreibung wurde aufgehoben.
Gegen diese Aufhebung hat die Firma m+e Metallbau GmbH als Bestbieter erfolgreich Einspruch beim UVS (Unabhängiger Verwaltungssenat) eingelegt. Der UVS hat entschieden, dass die Aufhebung der Ausschrei-bung zu Unrecht erfolgte und daher war der Auftrag an die Firma m+e Metallbau GmbH zu vergeben.
Die Marktgemeinde hat € 3 500,-- an Anwaltskosten zu zahlen und eine Verzögerung ist durch diese Vorgehensweise auch eingetreten.

- **Schneeräumung Winter 2011/2012**
  Richtlinien und Räumfirmen

Im Zusammenwirken Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, ASFINAG und den Landesbaudirektionen der Bundesländer wurde eine Richtlinie für den Winterdienst ausgearbeitet, die ab sofort im Bereich der Bundesstraßen anzuwenden ist.
Es wurde erreicht, dass eine eigene Kategorie für Güterwege geschaffen wurde und somit die Anforderungen des Winterdiensts für Güterwege geringer sind als für das übrige Gemeindestraßennetz.
Jede Gemeinde kann mit Gemeinderatsbeschluss diese Richtlinien freiwillig anwenden. Dieses Regelwerk kann in Haftungsfragen als Grundlage herangezogen werden.
In der Prüfungsausschusssitzung am 14.06.2011 wurde empfohlen, den Winterdienstvertrag mit der Fa. Hollnbuchner zu kündigen. Diese Kündigung wurde mittlerweile vorgenommen. Das bisher von der Fa. Hollnbuchner betreute Gemeindegebiet könnte von der
Fa. Großteßner-Hain übernommen werden. Auch der Maschinenring wäre grundsätzlich in der Lage, die Räumung durchzuführen. Die Gemeinde braucht allerdings derzeit nur eine Lösung für ein Jahr, da im kommenden Jahr auch der Vertrag mit der Fa. Großteßner-Hain ausläuft.
Am 08.09.2011 gab es nochmals eine Besprechung mit Herrn Klaus Hollnbuchner. Dabei hat dieser erklärt, dass er seinen noch ein Jahr laufenden Vertrag gerne erfüllen möchte. Es ist ihm bewusst, dass er in der Vergangenheit seinen Pflichten hinsichtlich Aufzeichnung und Abrechnung nicht ordnungsgemäß nachgekommen ist. Er hat aber zugesagt, die Abrechnungen künftig vertragskonform zu erstellen. Außerdem wird die Fa. Hollnbuchner aus dem Salzsilo nur mehr Salz für den Winterdienst in Ternberg entnehmen.
Die neuen Richtlinien und die Fa. Hollnbuchner für den Winter 2011/12 wieder mit dem Winterdienst zu betrauen werden mit 16 Stimmen, 7 Gegenstimmen (BZÖ, FPÖ, GRÜNE) beschlossen. Mag. Losbichler stimmt wegen Befangenheit nicht mit.
Ein Gegenantrag, die Fa. Hollnbuchner nur weiterhin zu beschäftigen, wenn sie sich schriftlich einverstanden erklärt, dass bei neuerlicher Verletzung der Vertragspflichten eine sofortige Kündigung gerechtfertigt ist und sämtliche durch die Gemeinde veranlassten Ersatzmaßnahmen kostenmäßig von der Fa. Hollnbuchner getragen werden, wird mehrheitlich abgelehnt.

- **Wildbach- und Lawinenverbauung**
  Projekt Mühlbach

Das Projekt sieht eine Verbauung des gesamten Mühlbachtales vor, um Vorsorge für ein 100jähriges Hochwasserereignis zu treffen. Das Projekt ist für die Jahre 2012 bis 2027 in drei Etappen geplant und umfasst Gesamtkosten von € 3,6 Mio.
Ein Teil des Mühlbachtales ist Gemeindegebiet von Ternberg. Daher muss auch Ternberg das Wildbachprojekt mitfinanzieren.
In der Finanzierungsverhandlung
wurde folgender Schlüssel festgelegt:
Bundesbeitrag 57 %, Landesbeitrag 18 %, Marktgemeinde Garsten 23 %, Marktgemeinde Ternberg 2 %.
In den Jahren 2012 bis 2027 müssen damit von Ternberg insgesamt ca. € 72.000,-- aufgebracht werden. Der Abruf erfolgt je nach Baufortschritt.
Der 2%ige Interessentenbeitrag der Marktgemeinde Ternberg wird einstimmig beschlossen.

- **Allfälliges**

➢ **Spielgruppe**

Auf Anfrage gibt **Bgm. Steindler** bekannt: Wenn die Hauptschule wieder voll benutzbar ist übersiedelt das Sozialpädagogische Zentrum dorthin. Diese freiwerdenden Räume im Postgebäude könnten für die Spielgruppe genützt werden.

➢ **Nachmittagsbetreuung**

GR Mag. Losbichler freut sich, dass doch eine Nachmittagsbetreuung zustande gekommen ist. Sie spricht sich dafür aus, dass man das kostengünstigere Modell nehmen soll.
Der Bürgermeister stimmt dem zu, gibt aber bekannt, dass die Pfarre sich ganz klar gegen eine nochmalige Betreuung im Kindergarten ausgesprochen hat.
Er teilt mit, dass es eine Besprechung betreffend diese Nachmittagsbetreuung am 05. Juli 2011 im Pfarramt gegeben hat, bei dem Herr Dechant Lenhart, Kindergartenleiterin Sabine Riener, Herr Johann Altweger und er selber anwesend waren. Dort wurden von Seiten der Pfarre folgende Ablehnungsgründe bekannt gegeben: Platzmangel, geeignetes Personal fehlt, Helferin muss Pädagogin sein, dem Personal ist eine weitere Belastung nicht mehr zumutbar, eine Mischung von Schülern der 3. und 4. Klasse mit Kindergartenkindern ist auf Grund des Altersunterschiedes nicht ideal, das Niveau sollte erhalten bleiben, U 3-Kinder sind im Herbst wieder zu betreuen, geplanter Zubau zum Kindergarten birgt Probleme durch Umsiedlung und das Provisorium für die alterserweiterte Gruppe war nur für ein Jahr geplant.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 27. Oktober

- **4 ÖVP Gemeinderatsmitglieder sind**

ausgeschieden: GR Elisabeth Buchberger;
GR Johann Großtesner, GR Mag. Birgit Losbichler,
GV Theresia Molterer;
Nachfolger: GR Johann Großalber, GR Georg Moser, GV Thomas Stögmüller, GR Franz Wasserbauer,

Durch die Umbesetzung in der ÖVP Fraktion sind auch die ÖVP Mitglieder in den Ausschüssen fraktionsintern neu zu wählen.
Die ÖVP-Fraktion wählt ihre Mitglieder einstimmig in die Ausschüsse.

- **Prüfbericht des Prüfungsausschusses von Sitzung am 27. September**

Vorwiegend ging es um das Freibad.
Wie kann das Defizit reduziert worden?
Defizit 2011: € 64 000,--, 2010: € 62 500,--,
2009: € 67 500,--;
Der Prüfbericht wird einstimmig beschlossen.
Nach Genehmigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls am 15. Dez. ist der vollständiger Prüfbericht auf der Website www.ternberg.at GR-Protokolle – 2011 zu lesen.

- **Jubiläumsgaben für Geburtstage- und Hochzeitsjubilare – Änderung**

Bisherige Regelung: Wahlweise Geschenkskorb oder Barbetrag Wert € 60,-- und ein Blumenstrauß € 15,--;
In Zukunft sollen Wertgutscheine (Spar oder Wiedemann) Wert € 60,-- und ein Blumenstrauß (€ 15,--) überreicht werden. Die Beschenkten könnten selbst entscheiden was und wann sie einkaufen wollen.
Die Regelung mit Gutscheinen wird einstimmig beschlossen.

- **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.16 Gruber Elisabeth, Thalerstr.16**

Die Einleitung des Änderungsverfahrens wurde am 7. 6. beschlossen. Es wurden keine Einwände eingebracht. Die erforderlichen Stellungnahmen sind eingeholt.
Die Änderung des Flächenwidmungsplans wird mit
24 Stimmen beschlossen. Johann Enöckl (BZÖ) enthält sich der Stimme wegen Befangenheit.

- **Bebauungsplan Nr. 39 „Ternberg Süd" – Einleitungsbeschluss**

Gemäß Antrag von Hr. Johannes Brösenhuber, Helden-str. 13, soll auf dem Grundstück Nr. 1536/16 ein Zubau für eine Physiotherapie-Praxis realisiert werden und da-für ist eine Änderung des Bebauungsplans mit einer Verringerung des Abstandes der Baufluchtlinie von der Straßenfluchtlinie auf 5 Meter erforderlich.
Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes wird einstimmig beschlossen.

- **Bebauungsplan Nr. 45 „Naderhirn" – Änderung Nr. 2**

Um zukünftige Erweiterungen von Betriebsgebäuden zu ermöglichen bzw. zu optimieren wurde von der Firma Olesko, Dürnbachstr. 53 der Wunsch auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 geäußert.
Gem. Vorplan vom 18. 10. 2011 sind folgende Änderungen vorgesehen: Offene Bauweise, Anpassung der Baufluchtlinie, Zahl der Vollgeschosse als Höchst-grenze, zusätzlich zur maximalen Anzahl der Vollgeschosse sind Dachgeschossausbauten zulässig, Anteil bebaubare Fläche, Grünflächenanteil, Zu- und Ausfahrtsverbot, bebaubare Fläche nur für Carports zulässig, private Verkehrsfläche;
Die Einleitung des Verfahrens zur Bebauunsplanänderung wird mit 24 Stimmen – 1 Enthaltung (Großalber – ÖVP) – beschlossen.

- **Parkplatz Wurmbachgraben (Ödmaier Kapelle) - Vermessung**

Von der Parz. 2052/1 – Besitzer Gabriele Carmen und Maximilian Baumgartner, Wurmbachgraben 25 – soll eine Teilfläche von 87 m² zur Schaffung eines Parkplatzes in der Nähe der „Ödmaier Kapelle" abgeschrieben und als öffentliches Gut ausgewiesen werden. Die Besitzer haben bereits der Vermessung der neuen Grundgrenzen schriftlich zugestimmt. Als Entschädigungsbeitrag wurden € 6,--/m² festgelegt.
Der Teilungsplan zur grundbücherlichen Durchführung wird einstimmig beschlossen.

- **Gehsteig Alten- und Pflegeheim – Vermessung**

Für die Errichtung eines Gehsteiges im Bereich des zukünftigen Heimes sind Vorkehrungen zu treffen.
231 m² Grund müssen vom Grundstück für das Heim (Besitzer Sozialhilfeverband Steyr-Land) abgeschrieben und als öffentliches Gut ausgewiesen werden.
Der Teilungsplan zur grundbücherlichen Durchführung wird einstimmig beschlossen.

- **Darlehensaufnahme Sanierung HS - Zustimmung**

Das Darlehen in der Höhe von € 1 110 000,-- wird von der VFI & CO KG aufgenommen
9 Geldinstitute haben angeboten. Die Raiffeisenbank Ennstal ist Bestbieter.
Es wird einstimmig beschlossen die Zustimmung zur Aufnahme des Darlehens bei der Raiba Ennstal zu geben und die Haftung zu übernehmen.

- **Allfälliges**

➢ **Kindergartenumbau**

Bgm. Steindler teilt mit: Nach Beendigung der Ausschreibung von allen Arbeiten ist vom Land OÖ ein Schreiben gekommen, dass die Gemeinde kein Darlehen für Bauvorhaben außerhalb der KG aufnehmen darf. Der Bau kann aber nicht über die KG abgewickelt werden, weil es 2 Besitzer gibt (Gemeinde – Gebäude, Pfarre – Grundstück). Zur Zeit steht die Gemeinde in Verhandlung mit der Caritas, dass diese die Vor- bzw. Zwischenfinanzierung des Gemeinde- und Landesbeitrages übernimmt.
Stand 5. Dezember: Termin für Gespräch mit der
Caritas in Linz: 15 Dezember Leider konnte kein früherer Termin vereinbart werden.

➢ **Alten- und Pflegeheim**

Bgm. Steindler berichtet: Bei der Spatenstichfeier für das Weyrer Heim haben Bezirkshautfrau Mag. Altreiter - Windsteiger und LHStv. Ackerl erklärt, dass Ternberg auf Schiene ist und das nächste Heim werden wird.
Der Sozialhilfeverband hat bereits mit der Nahwärme wegen eines Anschlusses verhandelt. Die LAWOG wird das Bauvorhaben begleiten. Der Bau wird 8 Million Euro kosten. Für den Spatenstich gibt es noch keinen offiziellen Termin, aber laut Aussage von Herrn Neustifter von der BH Steyr-Land deutet alles darauf hin, dass er März oder April 2012 stattfinden wird.

Liebenswertes Ternberg?

Nach dem in den letzten Monaten immer wieder Beschwerden über Verschmutzungen bei verschiedenen Parkbänken oder anderen Plätzen (Unterführung) bekannt bzw. gemeldet wurden, hielt man vermehrt Ausschau nach den Verursachern.

Durch die Eigeninitiative (kriminalistische Arbeit) der Polizeiinspektion Ternberg, konnte eine Gruppe Jugendlicher ausgeforscht werden.
Nach einem klärenden Gespräch mit den Beteiligten, mussten diese ihre Schandtat nach dem Unterricht wieder selber entfernen.
Hoffentlich wirken solche „Erziehungsmaßnahmen", jedoch werden wir diese Gruppe sehr genau beobachten.
Bei nächsten Vorfällen kann man sich sogar Vorstellen, diese sinnlosen Verschmutzungen von der Gemeinde entfernen zu lassen und diesen Aufwand den Verursachern in Rechnung zu stellen.

Danke der Polizeiinspektion Ternberg!

Ein weiterer Punkt der unter den Fingernägeln brennt sind die Aktionen rund um die Ternberger „Nachtlokale".

Es sind bereits wieder viele Beschwerden über strafrechtliche Handlungen wie Vandalismus, Verschmutzungen, Störung der Nachtruhe und Raufhandel bekannt.
Hier gibt es bereits Überlegungen zwischen Behörde (Polizei) und Gemeinde Maßnahmen zu ergreifen.
Es könnte sogar eine Sperrstunden-Vorverlegung auf 02.00 Uhr in Betracht gezogen werden.

Ich ersuche alle Betroffenen über Störung der Nachtruhe (Lärm) diverse mutwillige Verschmutzungen oder Zerstörungen (Vandalismus) ausnahmslos Anzeige zu erstatten.
Je mehr Anzeigen und Vorfälle bei der Behörde
(BH Steyr-Land) bekannt sind, desto größer wird der Druck hier Abhilfe zu schaffen.

Umweltausschuss Newsletter

Projekt LED Beleuchtung – hier wurden von einem zweiten Anbieter, zwei Versuchsleuchten im Bereich Gasthaus Mandl – Haselbauer montiert.
Diese Leuchten sind aus österreichischer Produktion und wir werden bei einer Umstellung bedacht sein, keine sogenannte „Chinaware" sondern qualitativ hochwertige Lampen einzusetzen.
Da von früher keine Aufzeichnungen vorhanden sind, wird in Kürze eine „Feinanalyse" (Aufnahme des Ist-Zustandes aller Lichtpunkte der Straßenbeleuchtung) durchgeführt. Diese kann dann in den digitalen Kataster übernommen werden. Diese Ist-Zustands Analyse ist auch Grundlage für ein Contracting Projekt.

Bei einer Sitzung mit dem Bezirksabfallverband (BAV) wurde klar, dass in Ternberg die **Biomüllabfuhr** noch verbessert werden muss.
In Bezug auf die Gesamthaushalte in Ternberg haben wir einen zu geringen Anteil an angemeldeten Haushalten.
Eine Vermutung bzw. Tatsache ist auch, dass es sehr viele Häuser bzw. Liegenschaften gibt, wo nur ein Teilnehmer (Haushalt) angemeldet ist.
Hier ersuchen wir alle Haushalte anzumelden.

Info: Die Anmeldung und die Biomüllabfuhr sind kostenlos.

Information über den **BAV und Landesabfallverwertungsunternehmen** (LAVU**)**
Alles dreht sich um das liebe Geld!
Der Abfallwirtschaftsbeitrag der Gemeinden an den Bezirksabfallverband Steyr-Land zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben (AWG) beträgt für das Kalenderjahr 2011 12,69 € pro Einwohner und wird daher nicht erhöht.
Wie effektiv der BAV Steyr-Land arbeitet, zeigt, dass z. B.: der Abfallwirtschaftsbeitrag für Kirchdorf 15 € und für den Bezirk Rohrbach 22,40 € beträgt.
Was ist im Abfallwirtschaftsbeitrag enthalten?

- Finanzierung des Betriebes von 7 ASZ und 2 ASI (Personal-, Entsorgungs- u. Betriebskosten)
- Die Gesamtkosten der Geschäftsstelle des BAV (2,5 Personaleinheiten)
- Kosten der dezentralen Altpapiersammlung (rund € 60/to ca. 2700 to/Jahr
- Die gesamte Durchführung der Entleerung der Behälter bei den dezentralen Sammelstellen (151)
- Die Gesamtkosten des in den ASZ gesammelten Sperrabfalls, min. Bauschutt, Altholz, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, Batterien.
- Die Kosten für Verleih und Instandhaltung der zwei Geschirrmobile (Overheadkosten)
- Die Kosten für die Abfallberatung (Schulen, Gemeinden, Betriebe, ASZ, dezentrale Standplätze usw.)
- Vollziehung der Abbruchmeldungen der Gemeinden nach dem OÖ AWG
- Auszahlung des Entgeltes für die Reinigung der dezentralen Standplätze an die Gemeinden.

Wussten Sie, dass Sie Eigentümer des LAVU und der BAV sind?
Die Eigentümer des LAVU sind 1,38 Millionen Oberösterreicher/innen in 444 Gemeinden.
Diesem sind die 15 Bezirksabfallverbände und die der
3 Stataturstädte unterstellt.
Die Geschäftsfelder des LAVU sind mit 2% im oberösterreichischen Landesabfallverband und mit 98 % in der der BAV Holding GmbH aufgeteilt.
Ich bedanke mich im Namen des Umweltausschusses herzlich bei allen, die 2011 vernünftig und verantwortungsbewusst mit unserer Umwelt umgingen und bei allen, die heuer zu der Erkenntnis gekommen sind „anfangen muss man bei sich selber“!

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes, friedvolles Jahr 2012!
Bitte bedenken Sie:
Silvesterknallerei bringt nichts – außer einer wahnsinnigen Feinstaubbelastung.
Im Ortsgebiet ist sie außerdem verboten!

Mit den finanziellen Mitteln, die hier in der Luft verpuffen, könnten durch die vielen Institutionen unseren Mitbürgern/innen oder Behinderten am Ende der sozialen Leiter geholfen werden.

Wie viele Kinderhände sind mit der Produktion solch sinnloser Dinge wie Silvesterknallern beschäftigt?

Johann Hager – Obmann
Ausschuss Umweltangelegenheiten und Ortsbildpflege
7024 oder 664/ 51 20 3 04
johann-walter.hager@utanet.at

„GESUNDE JAUSE“
bereits im Kindergartenalter
ein wesentlicher Beitrag des Wohlbefindens

Ein vielfältiges Bewegungsangebot, viel Aufenthalt in der Natur und natürlich auch eine gesunde Jause, sind uns im Kindergarten schon immer ein wichtiges Anliegen.
Eine ausgewogene Ernährung ist ein wesentlicher Beitrag für die körperliche und geistige Ausdauer-fähigkeit von Kindern.
Weißbrot, Milchschnitte und süße Säfte sollten eher die Ausnahme sein.
Darum haben wir schon vor längerer Zeit damit begonnen, bei der Jause nur noch „Wasser“ anzubieten.
Auch die Eltern wurden beim Elternabend informiert und um Zusammenarbeit gebeten.
Natürlich waren auch die Kinder dafür zu begeistern und zu motivieren. Sie wurden durch gemeinsame Gespräche in die Thematik eingeführt.
Als uns Frau Sabine Engleitner vom Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ angesprochen hat, ob wir am Projekt „Gesunde Gemeinde“ mitmachen würden, haben wir natürlich zugestimmt.
Viele der erforderlichen Kriterien werden im Kinder-garten ja schon erfüllt.
So werden an einem „gesunden Jausentag“ leckere Topfenbrote, Vollkornbrote, Obst, Gemüse, …. von den Kindern selber zubereitet, und dazu gibt es Wasser zum Trinken.
Und wie sie am Foto selber sehen können, haben die Kinder große Freude beim Zubereiten und vor allem am Verspeisen der „Gesunden Jause“.

Auch in diesem Kindergartenjahr beteiligen wir uns gerne wieder am Gemeindeprojekt „Gesunde Gemeinde“.

Wir vom Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“
freuen uns über die Beteiligung des Kindergartens am Gemeindeprojekt und danken dafür!

Arbeitskreisleiter Leopold Steindler

Jungbürgerfeier

Bgm. Steindler:
Sie sind die Zukunft!
Sie sind Ternbergs Zukunft!
Machen Sie das Beste daraus!

Verantwortung übernehmen und Toleranz zeigen – das waren die großen Themen bei der diesjährigen Feier am 21.Oktober
Die feierliche Überreichung der Jungbürgerbriefe durch Bürgermeister Steindler Leopold und eine eindrucksvolle Rede von Dechant Mag. Friedrich Lenhart trugen sehr zum Gelingen dieser schönen Feier bei.
Die Jungbürgerinnen und Jungbürger bekamen eine Landeschronik und eine Saisonkarte für das Ternberger Freibad. Bgm. Steindler hat sich im Sinne der Gleichberechtigung entschlossen auch den Jungbürgern Blumen zu überreichen.
Die musikalische Untermalung dieses Abends, bei der sich auch Jugendreferentin Putz Daniela temperamentvoll einbrachte, wurde von Joachim Grübler und Tobias Karrer gestaltet, die eine wunderbare Mischung aus schwungvollen und ruhigen Stücken zum Besten gaben.

Heuer wurden die Obleute der über 40 Ternberger Vereine zu dieser Feier eingeladen. Sie sind in Vertretung all ihrer Vereinsmitglieder ein sehr gutes Beispiel für das Engagement im Sinne der Gemeinschaft.

Die Ternberger Landjugend übergab im Rahmen dieser Veranstaltung eine großzügige Geldspende an Stefan Schildberger und Josef Zweckmayr, die diese für die Anschaffung von Rollstuhl-Akkus verwenden um damit dann endlich auch den Schoberstein bezwingen zu können.

*Wir Sozialdemoraten **danken** der Landjugend Ternberg für diese besondere Spende und **wünschen** Ihnen Herr Schildberger und Ihnen Herr Zweckmayr viel Freude mit dem neuen Akku!*

Tag der Älteren Generation am Sonntag 20. November
Erfreulicherweise folgten rund 270 Ternbergerinnen und Ternberger über 65 der Einladung der Marktgemeinde.

Im Anschluss an den von Herrn Dechant Mag. Friedrich Lenhart speziell für die Senioren gestalteten Gottesdienst wurde von Bgm. Leopold Steindler zu einem gemütlichen Mittagessen im GH Mandl geladen.
Kulturausschussobmann Karl Heinz Wimmer begrüßte die Gäste und führte durchs Programm.
Die Pokimmerlblech mit Bert Hametner begleitete den Vormittag musikalisch.

Nostalgische Bilder aus Ternberg und Trattenbach – zur Verfügung gestellt von Hans Haidinger, Arthur Löschenkohl und Horst Salcher – wurden bei einer Fotopräsentation gezeigt.
Herr Kurt Rennöckl trug selbstverfasste Gedichte vor.
Eines davon (verf. am 07. 09. 2009):

Das Jugendstreben –
das Streben der Jugend.

Wenn ich des Nachts nicht schlafen kann,
fange ich zum Studieren und Grübeln an,
der Mond scheint mir ins Gesicht,
dabei fällt mir ein so manch Gedicht.
Gedanken beginnen sich zu formen,
neuer Geist fern von alten Normen.
Denke oft wie kann das sein,
dass Jugend will stets anders sein,
anders als erprobt ist und bewährt,
will Neues ausprobieren, sie erklärt.
Spottet oft der alten Leute Wissen,
Altes und Bewährtes wird verschmissen,
sie suchen nach neuen, fernen, kühnen Zielen,
sie wollen nach neuem Reichtum schielen.
Sie schaffen neue aber leere Werte,
sind in Wirklichkeit total verkehrte,
wollen gehören zu den Schönen, Reichen
und dieses möglichst schnell erreichen,
sie machen die gleichen Fehler wie die Alten,
als sie noch jung und wollten die Welt verwalten.
Zurück nun blickend kann ich sagen,
auch sie werden einst in fernen Tagen,
im Weltendrama das Gleiche erleben,
dass Jugend will nach Neuem streben.

Bgm. Leopold Steindler: „Alter ist ein herrlich Ding, wenn man nicht verlernt hat, was anfangen heißt.“ Mit diesen Worten eines jüdischen Religionsphilosophen begrüße ich Sie sehr herzlich zum „Tag der älteren Generation“.
Ein Neuanfang, egal auf welchem Gebiet, ist immer wie ein ganz neues Leben!
…… Das Miteinander und Füreinander der älteren Generation funktioniert bei uns in Ternberg – wie ich immer wieder feststelle – in vielen Bereichen Gott sei Dank sehr gut – aber ein bisschen was geht immer noch!
…… Ein afrikanisches Sprichwort besagt: „Wenn ein älterer Mensch stirbt, dann ist es, als ob eine ganze Bibliothek verbrennt.“
Ich bitte Sie, sehr geschätzte Mitglieder der Ältere Generation, schenken Sie den Reichtum Ihres Wissens und ihrer Erfahrung an die Jüngeren weiter – das können Sie jederzeit und immer wieder tun und keiner kann ihnen einen Vorwurf machen oder Ihnen darüber böse sein – denn dieser Schatz und dieser Reichtum werden durch verschenken nicht weniger – aber die Beschenkten werden enorm bereichert.

Heuer fanden im Rahmen des „Tages der Älteren Generation“ die Ehrungen
besonders engagierter Personen statt – sie wurden im sprichwörtlichen und tatsächlichen Sinn auf die Bühne gebeten.

Herrn Hubert Plöchl wurde die **silberne Ehrennadel** der Marktgemeinde verliehen. Herr Plöchl war 23 Jahre fleißiger und zuverlässiger freiwilliger Mitarbeiter beim Roten Kreuz im Rettungs- und Krankentransportdienst. Er leistete 24 871 freiwillige Stunden.

Die **Ehrenurkunde** der Marktgemeinde sowie einen Wertgutschein erhielten:
Herr Karl Hermann – Sein Dienst zur Erhaltung öffentlicher und pfarrlicher Grünanlagen, vor allem rund um den Friedhof, Kindergarten, Pfarrheim, Totenhalle und Pfarrhof zeichnen Herrn Hermann in besonderer Weise aus. Bei Begräbnissen nimmt er sich selbständig um Arbeiten an, die den Ablauf umrunden.
Herr Florian Moser – Ca. 20 Jahre hat Herr Moser als „Aushilfsmesner“ – also wochentags bei Begräbnissen, Taufen, Nachtwachen und Samstagabend – wertvolle Dienste geleistet.
Ca 15 Jahre hat er den Friedhofrasen verlässlich gemäht und den Friedhofmüll sortiert und zum Teil auch entsorgt. Um den Friedhofmüll kümmert er sich heute noch.
Frau Helga Reisinger – Viele Jahre schon ist Frau Reisinger als Obfrau der Trattenbacher Feuerwehrmusik im Einsatz. Bei allen Veranstaltungen in Trattenbach ist sie entweder im Leitungsteam oder als Helferin tatkräftig und ehrenamtlich mit dabei. Bei Festen und Feiern in der Pfarre ist sie als Organisatorin mit den Männern und Frauen aus Trattenbach entweder mit der Feuerwehrmusik, dem Kirchenchor, dem Trattenbacher Hochzeitschor und bei Messvorbereitungen im Einsatz. Für die Gestaltung von Gottesdiensten und die Koordination des Ablaufes in Trattenbach ist sie schon seit 20 Jahren zuständig.

Jede Gemeinde braucht Menschen, die bereit sind, die ehrenamtlichen Aufgaben zu übernehmen. Ohne die „Ehrenamtlichen“ könnten die inneren Strukturen in den Vereinen, Körperschaften und in anderen Organisationsformen nicht aufrecht erhalten werden.

Leider kann man unter den Menschen aber manchmal auch eine gewisse „Einzelkämpfer-Mentalität“ beobachten und bei manchem eine Abschottung gegenüber den anderen feststellen.

Wir in Ternberg können zum Glück noch auf viele engagierte „Ehrenamtliche“ bauen und dafür sind wir dankbar! Ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen in den Vereinen, Körperschaften, in der Pfarre und anderen Organisationen, dass sie auch die Jugendlichen in ihren Bereichen zu verantwortungsbewusster und engagierter Mithilfe motivieren.

pensionisten verband

Vorsitzender Helmut Gierer, 4452 Ternberg, Stelzhamerstr. 13 ☎ 0 72 56 / 81 87 oder 0664 / 58 84 1 22

Reiseleitung: Hanna Lore Bichler ☎ 0 72 56 / 80 66

Reinhold Gsöllpointner ☎ 0 72 56 / 81 28

4. Oktober – **Sprechtag**
Zahlreiche Mitglieder und Nichtmitglieder nahmen auch dieses Mal wieder die sehr kompetente, vertrauliche Beratung des Herrn Jürgen Pröll in Anspruch

19. Oktober – **Frankenmarkt – Frucht und Sinne**

Willi und Herbert übernahmen die Verteilung des Süßen!

Über Sattledt und Lambach erreichten wir bei dem Halbtagesausflug unser Ziel die Schokoladenmanu-faktur Frucht & Sinne in Frankenmarkt. Ein sehr innovativer Jungbauer hat sich ein zweites Standbein geschaffen und mit gefriergetrockneten Früchten und Schokolade wahre Leckerbissen erzeugt. Wir durften alles verkosten und dann natürlich auch einkaufen.
Die Heimfahrt machten wir entlang des Attersees und kehrten noch auf ein gemütliches Abendessen im Landgasthof Schicklberg ein.

26.November – **Advent im Stift Göttweig**
Mit 2 Bussen machten wir uns um 11 Uhr auf zum Göttweiger Advent.
Die Anreise führte uns über Steyr, Haag und Grein, der Donau entlang durch den Strudengau und über Melk an der riesigen Benediktinerabtei vorbei nach Mautern, wo wir uns im Landgasthaus Siedler mit vorzüglichem Mittagessen für den Nachmittag stärkten.
Anschließend fuhren wir in das über dem Donautal thronende Benediktinerstift um den Göttweiger Advent zu besuchen. Im Kaisertrakt und im Fürstengang des herrlichen Stiftes konnten wir die verschiedensten Krippen bestaunen

und dem Krippenschnitzer aus dem Grödnertal bei seiner Arbeit zusehen. Am Adventmarkt im Brunnensaal wurde so mancher Christbaumschmuck und verschiedenste Handarbeiten erstanden. Auf der Panoramaterrasse war es möglich doppelt zu genießen – das Turmblasen und den Punsch – natürlich nützten wir die Möglichkeit und genossen beides. Auch die Besichtigung der herrlichen barockisierten Stiftskirche war beeindruckend.
Nach all diesen schönen vorweihnachtlichen Erlebnissen fuhren wir am späteren Abend über St. Pölten auf der A 1 über Haag und Steyr zurück nach Ternberg

2011 – Gemeinsam statt einsam!
Wir machten **8 Ausflüge**, eine **Wanderwoche** im Vinschgau in Südtirol und eine **5-Tagesfahrt** nach Baveno am Lago Maggiore – und es war wieder alles – so wie wir es gewohnt sind – von Hanni Bichler und Reinhold Gsöllpointner bestens organisiert
497 Reisefreunde haben an den Ausfahrten teilgenommen 6124 km wurden dabei mit den Bussen der Fa. Oberforster zurückgelegt.
Hanni Bichler und Reinhold Gsöllpointner:
„Wir ersuchen alle Reisefreunde uns auch im kommenden Jahr wieder so aktiv zu unterstützen und an den Ausflügen teilzunehmen.
Wir wünschen allen ein schönes Reisejahr 2012!"
1237 Personen waren bei **41 Donnerstag-wanderungen 720 km** mit Ernst Andreatta flott unterwegs und machten begeistert bei den wöchentlichen Wissens- und Schätzspielen mit. Beim Jahresabschluss werden die Gewinne ausbezahlt.
Personen machten zusätzlich an schönen Tagen **19 Spezialwanderungen** – **135 Teilnehmer** – mit Renate Pricha und Hanni Bichler.
997 „Nostalgieteenager-Genusswanderer" marschierten an **45 Dienstagen** mit Franz Fuchs und Erni Kraus **275 km** und erkundeten aufmerksam die Gegend in der näheren Umgebung und genossen die gute Gemeinschaft in der Gruppe.
Bei **28 „gesunden" Bewegungsstunden** im Turnsaal der Hauptschule – als Ausweichquartier während des Umbaues im großen Volksschulturnsaal – taten **319 Personen** (nur Frauen – auch die Männer sind zu den Bewegungseinheiten herzlich eingeladen) unter der Leitung von Traudi Andreatta und Christa Gsöllpointer etwas für ihre Beweglichkeit.
Auch das gemütliche **Feiern** kam nicht zu kurz: Muttertags- und Vatertagsfeier im Rahmen eines Ausfluges, 3 Halbjahres- und 3 Jahresabschlüsse – Gruppen: Wandern, Genusswandern und Turnen.
Wir Teilnehmer danken unseren „Chefs", den guten Seelen der Gruppen, dass sie während des ganzen Jahres alles bestens vorbereiten und bei allen Unternehmungen die Geduld – die für uns sicher auch manches Mal nötig ist – aufbringen.
Wir freuen uns sehr, dass unsere Mitglieder an allen Aktivitäten so zahlreich teilnehmen und wir freuen uns, dass sich auch Nichtmitglieder – die natürlich zu all unseren Aktivitäten zur Teilnahme eingeladen sind – in unseren Gruppen wohlfühlen.

2012

Jahresversammlung – 25 Februar
Sprechtage – 20. März und 2. Oktober
Grimmingtherme Bad Mitterndorf – 8 Februar
VÖEST Stahlwelten – 7. März
Stift Ardagger – Mostbirnenhaus – 18. April
Mutter-Vatertagsfahrt –
Tier- und Vogelpark Schmieding – 9. Mai
Gosausee – Gablonzerhütte – 20 Juni
Wanderwoche in Serfaus – 29. 7. – 3. 8.
Fahrt ins Blaue – streng geheim! – 29. August
Prag – 9. – 12. September
Stift und Brauerei Schlägl – 10. Oktober
Firma Stübl – Schafwolle – 7. November
Advent im Schloss Orth – 7. Dezember
Vorweihnachtsfeier –16. Dezember

Wir trauern um unser Mitglied
Herrn Leopold Daucher

***Jeden Dienstag** (wenn Schultag):* 17 Uhr HS, **Turnen für Frauen und Männer**
mit Traudi Andreatta und Christa Gsöllpointner
***Jeden Dienstag**:* Abmarsch 10 Uhr Marktplatz,
Genusswandern mit Erni und Franz
***Jeden Donnerstag**:* Abmarsch 9 Uhr Marktplatz,
Wandern mit Ernst
***Tag nach Wetterlage*: Spezialwandern**
Auskunft bei Hanni Bichler 07256/8066

OÖ. Sozialbudget 2012:
Bestehendes Leistungsangebot gesichert
Die Kernaufgaben des Sozialressorts konnten in der gewohnten Qualität aufrechterhalten werden, wie die beeindruckende Bilanz zeigt.
Zehntausende Klientinnen und Klienten...
Mittlerweile
- werden jährlich bis zu 15.000 Menschen in den von den Sozialhilfeverbänden finanzierten Alten- und Pflegeheimen betreut,
- nehmen zwischen 15.000 und 25.000 Menschen einen Mobilen Dienst in Anspruch,
- erhalten über 7.700 Menschen mit Beeinträchtigung eine oder mehrere Leistungen nach dem Oö. Chancen-gleichheitsgesetz,
- lassen sich bereits beinahe 10.000 Menschen von den Schuldnerberatungseinrichtungen helfen,
- über 10.000 Eltern nutzen die Elternbildungsangebote der Jugendwohlfahrt,
- über 20.000 Minderjährige werden jährlich in Unterhalts-fragen unterstützt,
- über 12.000 Kinder und Jugendliche suchen Hilfe und Beratung bei der Kinder- und Jugendanwaltschaft, und
- über 3.500 Kinder sind jährlich in einer Maßnahme der Erziehungshilfe.

"Diese Liste ist dabei bei weitem noch nicht vollständig, umso beeindruckender die Gesamtzahl der Menschen, denen direkt oder indirekt mit unseren Leistungen geholfen wird!" so Ackerl.
...und mehr als 16.500 Beschäftigte im Sozialbereich
Beeindruckend aber auch die Zahl der Beschäftigten, die diese Hilfe erst möglich machen: Insgesamt
- arbeiten über 9.000 Menschen in der Altenpflege und –betreuung
- erbringen über 6.000 Menschen Leistungen nach dem Oberösterreichischen Chancengleichheitsgesetz
- sind mehr als 1.500 Menschen in den übrigen Bereichen (Frauenhäuser, Jugendwohlfahrt, Schuldnerberatung, etc.) beschäftigt.

"Mit dieser grob geschätzten Gesamtzahl von rund 16.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nimmt der Sozialbereich einen Spitzenplatz unter den Arbeitgebern in Oberösterreich ein!" so Ackerl. "Mit der budgetären Entwicklung 2012 können wir das Leistungsspektrum und damit den hohen Stellenwert des Sozialressorts für die wirtschaftliche Entwicklung Oberösterreichs aufrechterhalten!"

Ackerls Fazit: Die erkennbare Budgetsteigerung und die Systemänderungen durch den Pflegefonds schaffen für 2012 eine spürbare Erleichterung bei den Bemühungen, das bestehende, qualitativ hochwertige Leistungsniveau des Sozialressorts aufrecht zu erhalten. Der in Teilen notwendige bedarfsorientierte Ausbau wird aber bereits unter den gegebenen Rahmenbedingungen noch weiter auf sich warten lassen müssen oder nur sehr langsam von statten gehen können. Jede falsche finanzwirtschaftliche Maßnahme auf Bundesebene im Rahmen des Bemühens, die Verschuldung auf 60 Prozent des BIP und die Netto-Neuverschuldung auf 0,35 Prozent zu reduzieren, wird daher zu Problemen im Sozialbereich führen, deren Auswirkungen nicht absehbar sind.

Wir gratulieren

zum vollendeten 85. Lebensjahr:

Herrn Otto Rein

zum vollendeten 80. Lebensjahr

Frau Maria Schörkhuber
Frau Margaretha Felbauer
Herrn Hermann Fürweger
Herrn Franz Schichl

zur Ernennung zum Ehrenmitglied des Musikvereines Ternberg

Herrn Arthur Löschenkohl

Neues aus der VS Ternberg
In der Schule tut sich was! (Fotos Seite 28)
Es ist uns wichtig, die Schüler mit den Basisfähigkeiten Rechnen, Schreiben und Lesen auszustatten.
Durch Spaß und Bewegung wird das Gelernte gefestigt:
Lehrausgänge in die Natur stellen den Bezug zum Sachunterricht her und stärken das soziale Miteinander.

Das Thema **„Lesen“** ist nach wie vor ein Schwerpunkt:
* Für die 4. Klassen gab es eine Lesenacht in der Schule. Die Kinder waren bei ihren Aufgaben mit Feuereifer dabei. Ein herzliches Dankeschön den Eltern, die für das Frühstück zuständig waren. Wie man sieht, hat es geschmeckt!
* Die Kinder unserer Schule treffen sich zum Partnerlesen.
*Etwas Besonderes ist es, wenn unsere „großen“ Schüler die Kindergartenkinder zum Vorlesen besuchen. Danke auch der Leitung des Kindergartens, dass dies möglich ist.

Unterricht findet auf viele **verschiedene Arten** statt:
* Besonders motivierend ist es, sich ein eigenes Plätzchen zum Lernen zu suchen. Gemeinsam mit einem Partner geht es dann besonders gut, sich Neues zu überlegen und üben.
* Uns so geht es auch: Im großen Kreis zusammen zu sitzen, und gemeinsam den Zahlenraum 100 erforschen!

Ab und zu kommt auch **Besuch in die Schule**: das MOKI- Kindertheater hat uns heuer mit dem „Märchenkarussell“ begeistert.
In Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC gibt es die Aktion „Blick und Klick“ – die Erstklassler dürfen mit dem Auto fahren!

Nun gestalten wir unsere wöchentlichen **Adventfeiern** und freuen uns auf den gemeinsamen Abschluss am 23. 12. in der Kirche.
Die Gruppe „Darstellendes Spiel“ unter der Leitung von Frau Ingrid Hofer wird ein Weihnachtsstück aufführen und einige Schüler werden gemeinsam mit Herrn Thomas Rezanka die Feier musikalisch unterstützen.

Einen herzlichen Weihnachtsgruß
wünschen die Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule !

Volksschule Trattenbach
Mit Beginn der Adventzeit und in der Adventzeit fühlt man sich in der Volksschule Trattenbach als wäre man in eine **Weihnachtswerkstatt** versetzt.
Fleißige Kinder basteln weihnachtlichen Fenster-schmuck, das alljährliche Hirtenspiel für den Tratten-bacher Adventmarkt wurde eifrig geprobt, Weihnachtslieder, die auch bei der Adventfeier im Turnsaal der Volksschule aufgeführt wurden, wurden miteinander einstudiert und gesungen.
Jeden Morgen im Advent bereiten die Kinder selbst eine kleine **Adventfeier** vor, darauf freuten wir uns schon sehr. Manche Kinder spielen ein Musikstück auf ihrem Instrument vor, andere lesen eine Geschichte und wieder andere genießen das Vorlesen. Wir verkosten Kekserl und zünden die Kerzen am Adventkranz, den wir in der Schule selbst gebunden haben, an.

Die Kinder durften nämlich den Trattenbachern Frauen beim Binden der Adventkränze helfen und selbst auch ein Gesteck binden und schmücken!
Der **Weihnachtsgottesdienst** wird am ***23. Dezember um 8 Uhr*** in unserer Schule mit den Eltern und Freunden in der Schule gefeiert, danach werden wir miteinander frühstücken.

In Vorbereitung auf die Weihnachtszeit haben wir für die Hilfsaktion **„Das Christkindl in der Schuhschachtel“** Kinderspielzeug, Kleidung und noch vieles mehr gesammelt. Die Packerl wurden schon abgeholt und werden zu armen Kindern in Rumänien gebracht!

Rückblickend auf den schönen Herbst erinnern wir uns gerne an den gemeinsamen **Wandertag**.

Wir wanderten eine schöne Runde bei bestem Wetter zum Klausriegler, wo wir sehr gut bewirtet wurden und kamen richtig müde wieder bei der Schule an.

Wir wünschen allen einen friedvollen Advent
und bedanken uns für Ihren Besuch beim Hirtenspiel!

Martina Stromayer

Herbstkonzert der
FM Trattenbach
Motto „**Evergreens**

& Superhits“
Am 22.Oktober lud
die Feuer-
wehrmusik zum

heurigen Herbstkonzert in die Volksschule Ternberg.

Gleich am Eingang wurden die Gäste von den Superstars empfangen und auf einen unterhaltsamen Abend eingestimmt. Das Programm spannte einen Bogen von Ohrwürmern wie Rosamunde und Granada über Superhits aus dem Film „Pirates of the Caribbean“ zu Superstars wie Udo Jürgens, Abba und Freddie Mercury bis hin zu berühmten Komponisten wie John Miles mit seinem „Music“.
Der erste Teil des Konzertes verging wie im Fluge und schon erwartete die Pause das Publikum mit einem riesigen Buffet mit vielen durch die Musiker und Musikerinnen hergestellten Köstlichkeiten und feinen Getränken
Im 2. Teil bekam das Konzert unerwarteten Besuch: Es ruderte die Crew der „Black Pearl“ auf die Bühne.

Captain Alex Sparrow und seine Mannen bzw. die Dame an Bord suchten verzweifelt den Schatz „Noten“. Diese Vorführung riss das Publikum zu Lachanfällen hin.

Ganz besonders freute sich die Kapelle über den Besuch des neu ernannten Konsulenten der DOSTE Ternberg

Herrn Obmann Rudolf Gumpoldsberger und des
Obmannstellvertreters der DOSTE Herrn Franz Gierer.
Sie überreichten der FM Trattenbach einen namhaften
Betrag als Unterstützung für den Umbau des alten Feuerwehrdepots in Trattenbach.

Die Mitglieder der Musik leisteten im heurigen Jahr ganz Erstaunliches, nicht nur um das Probenlokal im Turnsaal der VS Trattenbach zu erweitern sondern auch um ein für alle nutzbaren Raum zu schaffen.
Beim traditionellen Adventmarkt in Trattenbach am
8. Dezember konnte sich jeder Besucher davon überzeugen wie hervorragend dieser Umbau gelungen ist

Interessante Rückblicke mit vielen Fotos und aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage:
www.fmtrattenbach.com

Sportunion ehrt verdiente Mitglieder und bestätigt Obmann im Amt

Die Sportunion Ternberg hielt am 18. November ihre Jahreshauptversammlung ab. Dabei wurden drei langjährige Mitglieder geehrt die den Verein über Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen maßgeblich unterstützten.
Zu **Ehrenmitgliedern** wurden **Josef Fröhlich** und **Willi Pichler** ernannt.
Josef Fröhlich trat 1964 als Spieler bei, war 20 Jahre Schriftführer, Obmannstellvertreter und war 1979 maßgeblich am Abschluss des Sponsoringvertrages mit SIRO beteiligt.
Willi Pichler ist seit 1963 beim Verein. Er war Spieler, Trainer, Sektionsleiter, Platzwart und war äußerst aktiv beim Umbau des

Buffets.

Otto Obermaier wurde **Ehrenobmann**. Er ist seit 1964 Vereinsmitglied, war über lange Zeit eine tragende Säule des Vereines und ist mit zwölf Jahren längstdienender Obmann. Während seiner Obmannzeit wurde der Platz saniert, ein Brunnen gebaut und der Buffetausbau forciert.
Obmann Johann Fleischhacker wurde bei der Vorstandswahl einstimmig wieder gewählt.
Roland Bichler bleibt sein Stellvertreter.
Kassier: Peter Hinterplattner (Ralf Rosenberger)
Schriftführer: Sabine Michlmayr (Mario Ritt)
Sportlicher Leiter: Werner Gstöttner
Nachwuchsleiter: Ernst Würleitner
Kassaprüfer: Franz Fuchs, Norbert Hochmuth
Beirat: Peter Dorfner, Christian Höllwarth, Daniel Leeb,
Helmut Leeb, Christoph Michlmayr

Wir gratulieren den Geehrten und wünschen dem Vorstand weiterhin viel Schaffenskraft!

3. Ternberger
Hallenfußballmeisterschaft
20. - 21. Jänner 2012
Nennschluss: 16. Jänner 2012
Anmeldung und **Auskunft**:
Daniel Leeb (0666/ 69 63 005)
daniel.leeb@gmx.net
Oliver Brandner (0676/ 34 34 870)
oliver.brandner@ennstal-net.at

Naturfreunde Ternberg Trattenbach

Winterprogramm 2011/2012

Skitour ■ Wandern ■ Eisklettern
■ Klettern ■ Ausbildung

Wir leben Natur

Für genauere Informationen
besuchen Sie uns unter
www.ternberg.naturfreunde.at

Dezember:	23.	**Vereinsklettern** | in der Steyrer Taborhalle
	31.	**Almkogel**, 1513m | Altjahresskitour
Jänner:	6.	**Gscheideggkogel** 1788 m | Anfängerskitour - **bitte unbedingt anmelden**!
	7.	**Kreuzwegrunde** | Laternenwanderung
	8.	**Gsuchmauer** 2116 m | Skitour
	13.	**Vereinsklettern** | in der Steyrer Taborhalle
	14.	**Spiel und Spaß im Schnee** | Veranstaltung für Kinder - **bitte unbedingt anmelden!**
	21.	**Schoberstein** 1285m | Vollmond-Schneeschuhwanderung - **unbedingt anmelden!**
	22.	**Skitour** im Gebiet Roßleithen | Bezirksveranstaltung
	27.	**Vereinsklettern** | in der Steyrer Taborhalle
Februar:	3 - 5.	**Skitouren und Eisklettern** im Rauristal | Bezirksveranstaltung – wegen Zimmerreservierung **bis 13. Jänner anmelden!**
	10.	**Vereinsklettern** | in der Steyrer Taborhalle
	12.	**Lahnerkogel** 1854m | Skitour
	17 - 19.	**Grössinger Alm** | Skitourenwochenende – **Achtung – begrenzte Bettenanzahl!**
	24.	**Vereinsklettern** | in der Steyrer Taborhalle
	25.	**Burgspitz 1429m** | Skitour
März:	9.	**Vereinsklettern** | in der Steyrer Taborhalle
	11.	**Lugauer** 2217m | Skitour
	23.	**Vereinsklettern** | in der Steyrer Taborhalle
April:	28-29.	**Aufklettern und Wandern** | Bezirksveranstaltung
Mai:	11..	**Mitgliederversammlung**

lädt ein!

Offene Ternberger

WINTERORTSMEISTERSCHAFT
für Hobby-Stockschützen
4. – 8. Jänner 2012
Stocksportanlage Ternberg

Startgeld: € 28 / Mannschaft
(höchstens 1 Vereinsschütze)

Anmeldung: union.ternberg@aon.at
0676 / 814208042 Sandra Wimmer 0664 / 3154346 Heinz Wartecker

Nennschluss: 25. 12. 2011

Wir laden alle Ternberger Hobbystockschützinnen und Hobbystockschützen herzlich ein!

1 Wanderpokal und tolle Sachpreise warten!

Zuschauer sind herzlich willkommen!
Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Als weiteres Highlight findet am 3. März 2012 die Kegelortsmeisterschaft im Genussgasthaus Derflers statt!
Nähere Informationen auf unserer Homepage www.union-ternberg.at.vu

BEWEGUNG UND GESELLIGKEIT
Wer unsere Eisbahnen benützen, einen Schweinebraten oder ein heißes Büffet genießen möchte (alles von unseren Ternberger Betrieben) ist bei uns herzlich willkommen.
TERMINVEREINBARUNG ERFORDERLICH!!!
Hausgemachte Mehlspeisen Kaffee, Glühwein, Punsch uvm.
Unsere Räumlichkeit bietet Platz für ca. 25 Personen.
Auskunft und Anmeldung bei **Wimmer Sandra**
„ Wagen sie sich aufs Glatteis und ihr Abend wird garantiert ein Volltreffer“
Leihstöcke gegen Gebühr € 1,50

Wir wünschen unseren Kunden

ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit 2012 !

Leopold Lirscher Ingeborg Lirscher Julia Nußbaumer Herbert Peterseil

Eisbahn mit Licht € 3,00
Allen Ternbergerinnen und Ternbergern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!
Obfrau Sandra Wimmer

100 Jahre Bienenzüchterverein Ternberg

Der Bienenzüchterverein Ternberg feierte am
8. Oktober 2011 sein 100jähriges Bestehen.
Er hat eine mit gravierenden **Änderungen** einher-gehende Geschichte erlebt – nicht nur für die Mitglieder, sondern auch für die von ihnen betreuten Bienen.
Bei der **Vereinsgründung** zählte der Verein
20 Mitglieder, in den 50iger Jahren sogar über 60. Derzeit hat unser Verein 30 Mitglieder.
Die **Vereinsstruktur** hat sich geändert – denn zur Zeit der Gründung waren die Mehrzahl der Mitglieder Landwirte, heute sind die Landwirte in der Minderheit.
Auch der **Lebensraum** für die Bienen, die sogenannte „Bienenweide" hat sich verändert. War in den Anfängen eine kleinstrukturierte Landwirtschaft mit vielen
Streuobstwiesen mit Anger, Flur und „Róa" verbreitet, so sind durch die sogenannte Flurbereinigung in den 50iger Jahren eher artenarme Wiesen und beikrautfreie Felder entstanden.

Dank dem unermüdlichen Streben der Imker mit Aus- und Weiterbildung und gewissenhafter Zuchtarbeit ist es gelungen auch heute noch erfolgreich imkern zu können.

Mit Dankbarkeit schauen wir zurück, gedenken der verstorbenen Imker und hoffen zuversichtlich, dass auch die nachkommenden Imker mit unseren geliebten Bienen erfolgreich der Natur – durch die Bestäubungstätigkeit der Bienen der gesamten Blühpflanzen (Flora) – dienen können.
Als Lohn möge das wundersame Gottesgeschenk HONIG reichlich fließen.

Kurt Rennöckl

In der Volksschule Ternberg tut sich was!

Bericht Seite 18